

DOI: 10.5771/1866-377X-2024-2-96

# Neues aus den Landesverbänden und Regionalgruppen

## Der djb in Bonn

Fortsetzung der Interviewreihe von **Birgit Kersten**, Mitglied der Regionalgruppe Oldenburg, Assessorin, Brake mit **Anna Eberhard**, Richterin am Amtsgericht und Vorsitzende der Regionalgruppe Bonn

Die Regionalgruppe Bonn hat derzeit 166 Mitglieder. Eine ausführliche Vorstellung der Regionalgruppe findet sich in der djbZ 2/2020 auf S. 71 ff.

### Können Sie ein Erlebnis im Zusammenhang mit dem djb mit uns teilen, das Sie besonders in Erinnerung behalten haben?

Gleich mein erstes Treffen mit den Kolleginnen in der Regionalgruppe Münster hat mein Verhältnis zum djb für immer geprägt. Ich wurde eingeladen mit den Worten: „Übermorgen ist Spargelessen bei Frau Professorin Nelles – kommen Sie doch einfach dazu und lernen Sie uns kennen.“ Nach kurzem Zögern – kann ich als Studienanfängerin so einfach zu meiner Professorin nach Hause gehen?!? – habe ich mich getraut. Und es nicht bereut: es war ein super Abend, mit vielen interessanten, klugen und lustigen Frauen, tollen, ermutigenden Gesprächen – und leckerem Spargel 😊

### Gibt es Eindrücke, die den besonderen Charakter des djb zeigen?

Im Jahr 2006 war ich als Junge Juristin Beisitzerin im Bundesvorstand. Ich war – und bin noch immer – beeindruckt von der Arbeit aller, die den djb ausmachen. Besonders hervorheben möchte ich den Austausch auf Augenhöhe. Nie hatte ich den Eindruck, nicht wahr- oder ernstgenommen zu werden. Das ist sicher eine Besonderheit im djb!

### In Ihrer Regionalgruppe wurde der Dokumentarfilm über Ruth Bader Ginsburg gezeigt. Das habe ich Heft 2/2020 der djbZ entnommen, das den Fokus auf den Regionalgruppen hatte. Wurden mit den Mitgliedern der Regionalgruppe weitere Filme im Kino mit feministischem Inhalt/Themen angesehen? Oder haben Sie persönlich eine weitere Empfehlung?

Gerade haben unsere Jungen Juristinnen eine neue Initiative gestartet: Feministische Filme! Wir gehen gemeinsam ins Kino und diskutieren im Anschluss über den Film – manchmal auch über die Frage: ist es gerechtfertigt, dass sich dieser Film mit dem Attribut „feministischer Film“ schmückt?

Statt eines feministischen Films möchte ich eine Serie empfehlen: Die Satire-Sendung von Maren Kroymann. Sie ist witzig, nimmt sich selbst nicht zu ernst, ist mal fies, mal charmant und legt immer den Finger in die (feministische) Wunde.

### Können Sie ein Buch oder auch Musik empfehlen, von dem/der – neudeutsch – „Empowerment“ für Frauen, d.h. eine Stärkung ihrer Autonomie ausgeht?

Ein aktuelles feministisches Buch habe ich durch den djb-Podcast kennengelernt. Ich hatte schon oft mit meinem Mann darüber

### Vita Anna Eberhard

Ich bin in Bonn geboren und habe in Münster, Padua, Bremen und dem Kosovo studiert. Zum Referendariat bin ich zurück nach Bonn gezogen und habe mich gefreut, dort beim djb mit offenen Armen begrüßt zu werden! In dieser Zeit habe ich als Junge Juristin die Arbeit des djb im Bundesvorstand miterleben dürfen. Seit 2009 bin ich Richterin, inzwischen an einem kleinen Amtsgericht in der Nähe von Bonn, wo ich mit meinem Mann und meinen drei Kindern lebe.



▲ Foto: privat

diskutiert, wie viel Zeit wir als Familie haben (wir haben uns sehr bewusst beide für Teilzeit entschieden). Da kam mir der Podcast mit Teresa Bucker gerade recht und ihr Buch „Alle\_Zeit: Eine Frage von Macht und Freiheit“ hat viele unserer Ideen zur Frage des Werts von Zeit und Freizeit aufgegriffen, wissenschaftlich hinterfragt und noch viel mehr Aspekte des Spruchs „Zeit ist Geld“ beleuchtet. Nehmt euch die Zeit, es zu lesen, es lohnt sich!

Tatsächlich finde ich das eine ganz schwere Frage nach der Musik, weil Interessen und Geschmäcker so unterschiedlich sein können. Und auch ich höre ja manchmal einen Song gern, weil er gerade zu meiner Stimmung passt, in einer anderen Situation käme ich aber vielleicht gar nicht auf die Idee. Apropos Song: Ich singe in einem reinen Frauen-Chor. Unsere „Empowerment“-Klassiker: „Sisters Are Doing It For Themselves“ von Aretha Franklin und „All About That Bass“ von Meghan Trainor!

### Was ist charakteristisch für die Regionalgruppe Bonn?

Das kann ich schwer beantworten, weil ich die anderen Regionalgruppen ja nicht so gut kenne. Jedenfalls sind wir eine bunt gemischte Truppe – die Nähe zu Ministerien und Bundesbehörden wirkt sich noch immer aus und die vielen jungen Kolleginnen, die gerade wie überall beitreten, bereichern die Regionalgruppe und unsere Veranstaltungen enorm.

### Wie sind Sie zum djb gekommen?

Ein wenig kompliziert: Die Schwester meiner Patentante war als Rechtsanwältin Mitglied im djb – deshalb hatte ich zu Beginn meines Studiums zumindest schon einmal davon gehört. Vielleicht hätte es noch etwas gedauert, bis ich Mitglied geworden wäre – wenn nicht mein erstes Treffen das „Spargelessen bei Frau Prof.‘in Nelles“ gewesen wäre...

### **Was sind die aktuellen Themen? Wie werden die Themen gefunden? Gibt es einen Schwerpunkt?**

Unsere Themen sind so breit gefächert wie die Themen, die der djB auf Bundesebene bearbeitet. Von „Frauen auf der Flucht“ bis zum „Digitalen Werkzeugkoffer für Juristinnen“ wählen wir unsere Themen nach den Interessen unserer Mitglieder. Wir freuen uns immer, wenn jemand mit einem Themenwunsch auf uns zu kommt. Oft finden wir spannenden Frauen zu aktuellen Themen über die Tageszeitung. Es passiert aber auch immer wieder, dass eine von uns von ihrer Arbeit, ihrem Forschungsvorhaben oder einer Lektüre erzählt und wir dies dann für eine Veranstaltung aufgreifen.

### **Wie ist das Verhältnis Fachvorträge gegenüber reinen Netzwerkveranstaltungen?**

Die weit überwiegende Zahl von Veranstaltungen gestalten wir zunächst mit Fachvorträgen, dann diskutieren wir – und schließlich bleibt oft noch Zeit zum Netzwerken. Reine Netzwerkveranstaltungen finden auch statt, dann aber meist trotzdem mit einem Schwerpunkt wie Mentoring oder „Was macht eigentlich der djB?“.

### **Finden Stammtische/Veranstaltungen immer im „öffentlichen Bereich“, d.h. Restaurants o.ä. statt oder auch im privaten Rahmen, d.h. auf Einladung eines Mitglieds in Büro- oder Privaträume?**

Regelmäßig treffen wir uns zu unseren Veranstaltungen in einem Lokal in Bonn. Manchmal besuchen wir auch eine Ausstellung oder sehen Filme. Und bisher durfte ich einmal im Jahr die Regionalgruppe zum Sommerfest in meinem Garten begrüßen – mal sehen, ob ich das im kommenden Sommer noch stemmen kann bei den vielen neuen Mitgliedern!

### **Gab es bereits eine Veranstaltung in der der djB-Podcast „Justitias Töchter“ Thema war, Pressemitteilungen des djB, die Webseite des djB oder der djB in den sozialen Medien?**

Die sozialen Medien sind bei uns bislang nicht Hauptthema gewesen, aber regelmäßig kommen wir im Rahmen unserer Veranstaltungen auf die Homepage, den Podcast oder Pressemitteilungen zu sprechen. Uns haben auch schon Themen beschäftigt, die der djB bereits in einem Policy Paper bearbeitet hatte oder später mit Stellungnahmen aufgegriffen hat, wie zum Beispiel das Thema Schwangerschaftsabbruch oder das Catcalling.

### **Gibt es Kooperationen mit anderen Regionalgruppen oder Landesverbänden oder anderen Verbänden?**

Leider bislang nicht – vorgenommen haben wir uns aber fest, mit den Kölnerinnen oder Düsseldorferinnen zu kooperieren!

### **„Best of“ und „worst experience“ – welches waren die Highlights/Höhepunkte der letzten Zeit und was bzw. welche Veranstaltung wurde nicht angenommen und warum?**

Das ist tatsächlich ziemlich unberechenbar. Ein Highlight: Auf unserer Mitgliederversammlung im Februar waren mehr Frauen, als sich angemeldet hatten!!

### **Wie werden neue Mitglieder für den djB/die Regionalgruppe gewonnen?**

Zuletzt haben wir einige Mitglieder werben können durch unser Mentoring-Programm für Studentinnen und Referendarinnen. Tipp: Sticker dort, wo Studentinnen immer mal hinmüssen, waren ein voller Erfolg 😊

### **Der djB ist ein Verband für Juristinnen, aber auch Volks- und Betriebswirtinnen. Wird das im LV wahrgenommen und werden diese Frauen „mitgedacht“?**

Bei uns in der Regionalgruppe gibt es einige – wenige – aktive Wirtschaftswissenschaftlerinnen. Wir freuen uns immer, wenn ein Thema auch sie besonders anspricht (oder sie sogar eine Veranstaltung bestreiten...) und bemühen uns, für alle etwas Interessantes zu bieten.

### **Zeigt Corona noch Auswirkungen in der Regionalgruppe? Werden einzelne Veranstaltungen auch digital angeboten?**

Zum Glück haben wir nach Corona schnell wieder zusammengefunden – es ist doch viel schöner, gemeinsam an einem Tisch zu sitzen und sich auszutauschen. Einige Themen bieten sich auch nicht gut an für eine online-Veranstaltung. Es ist aber schon toll, unkompliziert eine Kollegin aus Berlin zuzuschalten oder die Reichweite erweitern zu können! Wir profitieren also von den Erfahrungen der Corona-Zeit.

### **Was möchten Sie gerne in der Regionalgruppe erreichen? Was ist Ihnen persönlich im Zusammenhang mit der Regionalgruppe wichtig?**

Im Moment ist ein toller Aufwind in der Regionalgruppe zu spüren. Nicht nur die vielen jungen Mitglieder, auch viele der langjährigen Kolleginnen sind immer noch, wieder oder ganz neu engagiert dabei. Mein Wunsch wäre es, dass die Gruppe weiter an- und zusammenwächst!